

# Ein Markstein in der Entwicklung der Firma Kümmerly & Frey, Bern

Autor(en): **Schwabe, E.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie  
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =  
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **22 (1967)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Literaturhinweise

- J. F. Buckland and G. J. Fielding: The Bay of Plenty Litoral. N. Z. Geographer, Vol. 21, No. 2, 1965, p. 95 ff.
- K. B. Cumberland: «Jimmy Grants» and «Mihane-res»: N. Z. about 1853. Economic Geography, Vol. 30, No. 1, January 1954, p. 70 ff.
- K. B. Cumberland: Moas and Men: N.Z. about A. D. 1250. The Geogr. Review, Vol. LII, No. 2, 1962, p. 151 ff.
- K. B. Cumberland and J. W. Fox: N. Z., A Regional View. Wellington 1963.
- K. B. Cumberland and R. P. Hargreaves: Middle Island ascendant: N. Z. in 1881, N. Z. Geographer, Vol. 12, No. 1, April 1956, p. 95 ff.
- Descriptive Atlas of N. Z. Wellington 1960.
- Evelyn Dinsdale: Changing Pattern of settlement in Tauranga County. N. Z. Geographer, Vol. 16, no. 2, October 1960, p. 170 ff.
- R. G. Heerdegen: A Survey of N. Z. Port Statistics. N. Z. Geogr. Soc. Record No. 35, January—June 1963, p. 7 ff.
- D. C. Hounsell: The timber or the trees: Changing attitudes to N. Z. forests. N. Z. Geogr. Soc. Record No. 36, July—December 1963, p. 7 ff.
- Murray McCaskill: Population Changes by Migra-

tion 1956—1961. N. Z. Geographer, Vol. 20, No. 1, April 1964, p. 74 ff.

N. Z. Official Yearbook. Wellington 1963.

P. J. Rimmer: Changes in the Status of Seaports 1953—1963. N. Z. Geographer, Vol. 21, No. 1, April 1965, p. 65 ff.

K. Sinclair: A History of N. Z., London 1960.

The N. Z. Herald: 100 Years of News. Auckland, 1963.

## Résumé

Tauranga [Nouvelle-Zélande], il y a 15 ans seulement, était encore un lieu tranquille, situé loin des grandes-routes. Mais depuis 1950, un essor remarquable concernant à la fois l'agriculture, le tourisme, le commerce et l'industrie, a provoqué un changement rapide et inattendu. Puisque la région manque de traditions authentiques, il est impossible de prévoir la direction que prendra à l'avenir ce développement, d'autant plus que les forces en activité se révèlent de plus en plus antagonistes. Par conséquent, l'état risque de perdre les fruits de ses investissements dans l'infrastructure de la région de Tauranga.

---

## Ein Markstein in der Entwicklung der Firma Kümmerly & Frey, Bern

Die Einweihung des Erweiterungsbaues der Kartographischen Firma Kümmerly & Frey in Bern bedeutet einen Markstein in der Entwicklung des Unternehmens. Seit nunmehr 115 Jahren, unter drei Generationen, ist dessen Aufbau vor sich gegangen, zuerst in kleinen, dann in immer größeren Schritten, aber in stetem Wachstum auch durch Krisen- und Kriegszeiten hindurch. Aus der ursprünglichen Kollektivgesellschaft dreier Familien entstand 1944 eine Familien-AG, der zwei Familien angehören. Weit vorausschauend wußten deren Leiter schon frühzeitig das Areal neben der Stamm-Liegenschaft an der Hallerstraße zu sichern, auf dem in der Folge die Neubauten entstehen konnten: 1931/32 auf dem Hinterland, 1953/54 im vorderen Teil des Grundstückes Hallerstraße 8, und 1965/67 auf dem ganzen Terrain Hallerstraße 10. Da die Bauklasse in dieser Bauzone nur drei Stockwerke über dem Erdgeschoß und darüber ein Attikageschoß zuläßt, nutzte man das Land auch unter dem Boden mit drei Untergeschoßen aus. Die Heizung, die Rohrpost und zentrale Rufanlage wie die Speditionsrampen usw. wurden zusammengefaßt. Das seit 13 Jahren bestehende Haus Nr. 8 ist vorwiegend Betriebsgebäude; es enthält die technischen Einrichtungen für

Reproduktion und Druck. Im Neubau 1967 (Haus Nr. 10) sind die Verwaltungsbüros untergebracht; das Erdgeschoß wird von dem eindrucklich weiten, durchgehenden Maschinensaal beherrscht, in dem die schweren Offsetpressen laufen.

Durch die Publikationen des eigenen Verlages, andererseits die festen Kundenaufträge, zeichnet sich die Offizin durch große Vielseitigkeit aus. Immer wieder fesseln auf einem Rundgang zumal die Leistungen auf dem Gebiet des Kartenwesens, in der speziellen Domäne des Betriebes also, der menschliche Betreuung und Gestaltungskraft zusammen mit hervorragend eingesetzten Maschinen und Präzisionsinstrumenten zu immer neuen schönen Resultaten und Erfolgen verhelfen. — In welcher Art sich in Zukunft die Arbeitsmethoden wandeln werden, läßt sich auf lange Sicht nicht voraussagen, so wenig wie die Entwicklung der Absatzmärkte in Europa und Übersee, die eine weltumspannende Vertriebsorganisation bedingen. Sollte das Unternehmen aber in gleichem Maße wie bisher weiter wachsen und gedeihen und sollte neuerdings Raumknappheit auftreten, so stehen dannzumal immer noch Bauplätze (Nr. 6 und Nr. 12) für weitere Ausbautetappen zur Verfügung. E. Schwabe